

Jahresbericht 2022



2022 war ein Jahr vollgepackt mit neuen und spannenden Herausforderungen.

Im Februar reiste Walter Bürgermeister mit 4 Arbeitern der Firma Streule & Alder (Rorschach) nach Senegal. Die Reise war schon für 2020/21 geplant; nun konnte endlich innert 10 Tagen mit lokalen Handwerkern das undichte Dach repariert werden. Ausserdem installierten sie eine aus der Schweiz gelieferte Solaranlage mit Batteriespeicher. Der Zeitungs- und der Reisebericht sind auf der Website nachzulesen.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen, welche dieses Projekt tatkräftig und finanziell unterstützt, haben: Firma Karl Streule & Alder; den Arbeitern Remo Schlegel, Uwe Schoppe, Patrick Spiess, Jannik Streule und Sven (der sehr viel Zeit in der Schweiz investierte, um Patrick via Telefon zu unterstützen); den Firmen Emil Egger, Tilag und Contec sowie Herr und Frau Burtscher.

Auf der Reise im Oktober haben sich Walter Bürgermeister und Anita Gmür vergewissern können, dass das Dach der Geburtenstation Ngoye wirklich dicht ist.



in 2 Tagen 10m3 Kies aufs Dach kübeln

Weitere Bauten, die wir in diesem Jahr finanziell unterstützt haben oder angedacht sind:

- Ein eingeschossiges Gebäude mit 2 Verkaufsräumen (Boutique) für eine Schwesterngemeinschaft

Der Bau der «Boutique» trug eine Ordensgemeinschaft an uns heran, weil das Grundstück mit dem kleinen Hüttli direkt an jenes der Gemeinschaft grenzt (an einer Hauptstrasse mitten in der Stadt Thies). Die Schwestern wollten auf dem Grundstück einen Hühnerstall bauen und dann die Eier und eventuell weitere landwirtschaftliche Produkte in diesem kleinen Häuschen verkaufen. Das war aus unserer Sicht keine gute Lösung. Nun ist ein Gebäude entstanden mit ordnungsgemässer Dachabdichtung sowie zwei Verkaufs- und Produktionsflächen, die seit November vermietet sind. Die Schwestern haben jetzt regelmässige Mieteinnahmen und somit die Mittel für Renovationsarbeiten am Schwesternhaus und Ausbildungsgeld für ihre Novizinnen.

- Ein Brunnen mit Solarpumpe für einen Gemüsebauer



vorher



nachher

Ein Gemüsebauer in Maka, tief im Landesinnern, bat um finanzielle Unterstützung für einen 30 Meter tiefen Brunnen mit Solarpumpe. Damit will er sein 2.5 Hektar grosses Feld ganzjährig bewirtschaften und seinen Arbeitern einen Jahresjob bieten können. Es ist kein Bewässerungssystem; weiterhin wird mit Giesskannen bewässert. Walter hat den Bauer besucht und das Land begutachtet. Der Vorstand hat das Projekt bewilligt. Baubeginn war im Januar 2023.



Ziel ist es einen solchen Brunnen zu erhalten

- Ein Stall für eine Hühnerzucht für ein schulentlassenes Mädchen

Eine Grossfamilie mit einem schwer behinderten Kind verdient sich das tägliche Brot und das Schulgeld für die Kinder mit dem Flechten von Korbwaren und Gemüseanbau. Auf ihrem Grundstück hatte es noch Platz für einen Hühnerstall mit Gehege, um eine Hühnerzucht zu betreiben. Eine der schulentlassenen Töchter ergriff die Gelegenheit, um selbständig tätig zu sein und ein kleines Einkommen für sich zu haben. Bei der Besichtigung im Herbst war alles in gutem und gepflegtem Zustand.



Hühnerzucht

- Foyer, Wohnheim für Lehrlinge

Das Wohnheim haben wir auf unserer Reise einmal mehr besucht, um nun ernsthaft einen Neubau und eine Renovation zu planen. Wir haben den Mut und versuchen den Bau Realität werden zu lassen. Pläne mussten gemacht werden. Denn wenn wir Stiftungen, Lotteriefonds usw. anschreiben wollen, müssen wir Konkretes vorweisen können. Wann wir beginnen können, steht in den Sternen, denn es wird ein gewaltiger «Hosenlupf». Aber selbstverständlich sind wir zuversichtlich, dass wir viele Leute für dieses grosse, wertvolle und notwendige Projekt begeistern können.



- Geburtenstation Batal

Das gesamte Geld haben wir noch nicht ganz beisammen, aber einen Garanten, der im Notfall die fehlenden Mittel zur Verfügung stellt für die neue Geburtenstation. Deshalb haben wir während unserer Reise im Herbst das Gelände mit einem Architekten zusammen begangen und ausmessen lassen. Pläne und Entwürfe gab es bereits von uns. Leider passten der Auftritt und die Forderungen des Architekten nicht zu unserer bodenständigen Art, weshalb wir keine Zusage machten. Wie es der Zufall so will, kam ich kurz vor unserer Rückreise mit einem Mann ins Gespräch, der sagte, dass er vom Bau sei und Krankenstationen für NGOs baue. An Walter berichtete ich dann, dass ich einen hemdsärmeligen, knorrigen Mann kennengelernt habe, der seinen Vorstellungen entsprechen könnte.



Foyer Schlafräum ↗

Sanitäre Anlagen ohne fliessend Wasser ↙



Ausmessen der neuen Geburtenstation

Kurz vor dem Rückflug kam es dann zum entscheidenden Austausch: Wir zeigten unsere Pläne; er stellte sein GU vor und seine Vorgehensweise. Ausserdem besprachen wir den Zeitplan. Schliesslich beschloss der Vorstand, den Werkvertrag mit Herrn Ba zu machen. Baubeginn war dann im Januar 2023 – zwei Wochen früher als geplant. Bis jetzt läuft alles ausgezeichnet und wir haben im ganzen Land noch nie eine so saubere Baustelle gesehen. Ausserdem bedankten sich die Arbeiter persönlich bei uns, dass sie den Lohn pünktlich bekämen und überhaupt Arbeit hätten.



Herr Ba, neuer GU

Hilfe zur Selbsthilfe

Ich werde immer mal wieder gefragt, ob wir uns nicht verzetteln: hier ein Häuschen, dort ein Brunnen usw. Dazu nehme ich gerne Stellung: Es ist die tiefe Überzeugung unseres Vorstandes und der Sinn unseres Vereins, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, damit sich eine Familie selbständig ernähren kann. Das kann zum Beispiel eine Ausbildung sein. Aber manchmal braucht es Infrastruktur: ein Wasserrohr, ein Brunnen, ein Stall. Für solche kleinen Bauprojekte suchen und finden wir jeweils einen Spender und es wird kaum etwas aus dem Vereinstopf gebraucht.



Ressort Lehrlinge

10 neue Lehrlinge haben dank unsere/Ihrer Finanzierung im Herbst 2022 eine Lehre begonnen.

- 3 Kindergärtnerinnen
 - 1 Coiffeuse
 - 3 Schneiderinnen
 - 2 Hebammen
 - 1 Oberstufenschüler
- 4 haben ihr Programm beendet:
- 2 Kindergärtnerinnen haben ihr Diplom gemacht und eine Festanstellung bekommen.
 - 1 Pfleger ohne definitiven Abschluss hat eine Stelle resp. eine Krankenstation übernommen.
 - 1 Studentin hat den Master gemacht in Management de l' environnement et du développement durable



3 angehende Kindergärtnerinnen

Wir gratulieren den Absolventen für ihren Einsatz. Die Jugendlichen und wir vom Vorstand bedanken uns bei den Spendern in der Schweiz, die eine solche Ausbildung ermöglichen.



Diplomierte Kindergärtnerin



Master Absolventin

Eine Kindergärtnerin hat nicht bestanden, kann aber ein Praktikumsjahr mit einer Begleitperson machen, um nach einer guten Qualifikation ihr Diplom zu erlangen. Nur könnte es Schwierigkeiten geben, da ihr die Bestätigung der letzten Schuljahre fehlt. Darauf werden wir bei künftigen Bewerbungen stärker achten müssen.



Kindergarten mit 50 Schülern

Insgesamt sind 49 Personen in einer laufenden Ausbildung

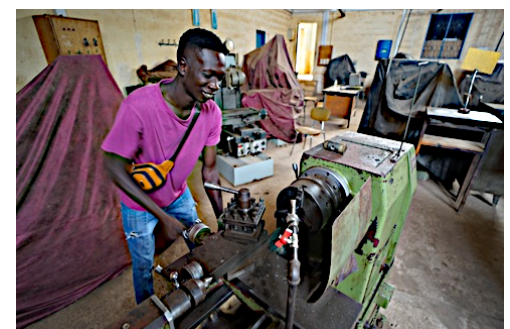
- 11 Krankenschwestern und Hebammen warten auf ihren ersten oder zweiten Prüfungstermin.
- Eine Schneider-Schülerin hat innerhalb der Schule ihr Ausbildungsziel zu Restauration gewechselt. Sie fiel durch zahlreiche Absenzen auf; vielleicht machte sie die ursprüngliche Lehre nur auf Druck der Eltern. Nun hat sie uns schriftlich bestätigt, dass sie die neue Ausbildung freiwillig macht. Die Noten haben sich verbessert, weshalb wir zuversichtlich sind, dass sie den «Rank» schafft.
- In der Sparte Restauration haben wir den Tod eines sehr guten und fleissigen Schülers zu beklagen – sein Herz blieb plötzlich stehen. Der Familie haben wir im Herbst einen Kondolenzbesuch abgestattet
- Einen Elektrolehrling mussten wir ziehen lassen. Er war schon immer gesundheitlich und psychisch angeschlagen. Die Lehrmeister wollten es mit ihm probieren, doch die Schule hat die Ausbildung nach 2 Jahren abgebrochen.
- 2 Schneiderinnen haben in einer für uns neuen Ausbildungsstätte ihre Lehre begonnen. Die Schule hat einen guten Ruf, aber leider nicht genug Nähmaschinen. Von einer Spenderin haben wir Geld für Soforthilfe auf die Reise mitbekommen. Davon haben wir 2 Maschinen kaufen lassen.



Schneiderin-Lehrling



Handwerker



Öffentliche Beiträge

Ein herzliches Dankeschön geht an folgende Organisationen, die Gesuche von uns bewilligten:

- Reformierte Kirchengemeinde St Gallen -Tablat
- Gemeinde Rorschach
- Ortsgemeinde Goldach
- Katholische Kirchengemeinde Gossau
- Pfarramt Gossau Kollekte



- Ökumenische Kirche Rotmonten: Kollekte, Erlös Advents-Café, z. T. Erlös der Marktstände

Besondere Aktionen in der Schweiz

- Ein Mitglied hat gespendete Zahnbürsten für uns verkauft. Merci beaucoup!
- Dank einer privaten Geburtstagsaktion können wir 2023 Nähmaschinen beschaffen, um allen Schneiderinnen nach dem Lehrabschluss eine zu schenken, damit sie selbständig tätig sein können. Herzlichen Dank!
- Unsere beliebte Weihnachtsaktion haben wir auch im Jahr 2022 mit Erfolg durchgeführt. 5 Handwerkern konnten wir jetzt im April 2023 einen Laptop beschaffen für ihr Abschlussjahr. Ein grosses Dankeschön für diese jährliche treue Unterstützung.



Besondere Anlässe in der Schweiz

- Der Grillplausch im Juli auf dem Gäbris hat grossen Anklang gefunden. Rahim Sall, unser Gastgeber im Senegal und Projektleiter, hat uns mit viel Charme und enormer Sachkunde den Senegal nähergebracht.
- Im August hatten wir Sr Margou, Leiterin einer der Krankenschwesternschule, für eine Woche zu Besuch. Sie war in Frankreich eingeladen und hat einen Abstecher zu uns gemacht.
- In Rotmonten haben wir am Weihnachtsmarkt teilgenommen und einen Nachmittag im Advents-Café mitgeholfen.



Gäbris



Rotmöntler Weihnachtsmarkt

Besondere Aktionen & Hilfen im Senegal

- Im Februar haben wir in Ngascop eine Reis-Aktion gestartet für notleidende Familien.
- Anfangs Juni durften wir dem befreundeten Hilfswerk aus Dornbirn, Wissen macht stark & Leprahilfe Senegal, wieder einige Pakete mit in den Container geben. Walter und Frieda haben auch beim Beladen geholfen. Im September erst konnte der Container ausgelöst werden und wir durften unsere Ware und zusätzlich Rollstühle und ein Velo abholen lassen. Im Oktober durften wir mit den drei «Schaffern» vom Dornbirner Verein ein Mittagessen geniessen. Und uns ausserdem mit Verbandszeug und vielem anderen eindecken – das Auto war bis unters Dach gefüllt. Ein grosses «Vergelts Gott» an Natalie und Markus Moosmann und an Gisela Mäck. Wir sind dankbar für diese Freundschaft.



Abholung der Güter vom Container



- Von Mawi-Reisen (Bischofszell und Frauenfeld) durften wir auf unserer Herbst-Reise wieder Sport-Leibchen für Frauenmannschaften verteilen. Einfach herrlich diese Freude zu sehen. Ein sportlicher Dank an Patrick Wirth und Roman Mattle.
- Eine unserer Master-Absolventinnen hat als Volunteer in Corpsafrica mitgemacht. Sie hat unter anderem eine Weihnachtsfeier für Kinder organisiert. Diese hätten noch nie Weihnachtsgeschenke oder einen Weihnachtsbaum gehabt. Sie fragte uns, ob wir einen kleinen Beitrag leisten könnten – wir konnten.
- Auch eine Kinderkrippe nahe dem Lepra-Dorf hat für eine Weihnachtsfeier einen «Zustupf» erhalten.
- Einer angehenden Krankenschwester, die auf ihre Endprüfung warten musste, konnten wir eine 4-monatige Kosmetikerinnen-Ausbildung finanzieren.
- Ausserdem konnten wir eine Bein-Prothese und die Behandlung einer Brandwunde übernehmen.
- Reis und Öl haben wir armen Familien verteilt auf der Reise im Oktober.
- In der Schweiz gesammelte Baby-Kleider konnten wir der Geburtenstation abgeben.
- Viele dieser Hilfen können wir aus «Sofortmitteln» leisten, die uns spontan auf die Reise mitgegeben werden. MERCI!

Wir bedanken uns mit diesem Jahresbericht bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir so viel Freude bereiten durften. Der Rückblick zeigt eindrücklich, was mit Ihrer Hilfe möglich wird!

Danke an alle, die hinter uns stehen und uns unterstützen.

Anita Gmür

Januar/Mai 23

Anita Gmür
Präsidentin



Sportleibchen für die Frauenmannschaft



Weihnachtsfeier der Kinder



Kinderkleiderabgabe



Öl und Reis immer dabei